

## **Ressourcenorientierte Bildung**

**Die Kinder leben in unterschiedlichen Lebenswelten: Die Bedingungen des Aufwachsens, die zentralen Bezugspersonen und weitere soziale Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen, Handlungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten, kulturelle Gepflogenheiten und die sprachliche Umgebung spielen eine entscheidende Rolle. Die Pädagoginnen und Pädagogen respektieren die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder und sehen sie als Bereicherung an.**

## **Kommunikationskultur**

**Kinder kommunizieren von Geburt an. Sie nutzen dafür verschiedene und teilweise sehr eigene Formen und Wege. Die Pädagoginnen und Pädagogen nehmen die unterschiedlichen Kommunikationsformen (Gebärden, Mimik, Gestik) der Kinder wahr und versuchen, sie zu entschlüsseln. Sie bieten ihnen vielfältige Sprachanlässe im pädagogischen Alltag.**

**Die Pädagoginnen und Pädagogen fördern daher die Mehrsprachigkeit. Sie wertschätzen die verschiedenen Familiensprachen aller Kinder, geben ihnen Raum im pädagogischen Alltag und lassen sie in unterschiedlichen Formen in das Gruppengeschehen einfließen.**

## **Mehrsprachigkeit**

**Der Erstsprache kommt eine besondere Bedeutung zu. Sie ist die Sprache des Herzens und ein wichtiger Teil der Identität. Mit ihr werden die gefühlsmäßigen Betonungen der erlernten Wörter, die Normen und Werte der jeweiligen Kultur vermittelt. Das unterschiedliche Erleben verschiedener Kulturen und Sprachen bietet u. a. die Chance zur Entwicklung von Perspektivenvielfalt.**

**Mehrsprachigkeit befähigt ein Kind, unterschiedliche Sprachsysteme zu differenzieren, miteinander zu vergleichen und über verschiedene Sprachen in Kommunikation zu treten. Sie macht Vielfalt erlebbarer.**

**Die Pädagoginnen und Pädagogen zeigen eine demokratische und offene Haltung, in der sich eine natürliche Mehrsprachigkeit in der Kindertageseinrichtung entwickeln kann. Sie sorgen dafür, dass die Sprachenvielfalt der Kinder sichtbar wird und ermutigen sie, in ihren Erstsprachen zu sprechen. Die Kinder erleben so, dass alle Sprachen den gleichen Wert haben.**

**Mehrsprachigkeit wird als Kompetenz wahrgenommen und ist ein Teil des Alltags in unseren Kindertageseinrichtungen. Die Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg und das Erleben anderer Sprachkulturen bietet allen Kindern ein vielfältiges Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten und unterstützt somit den Zweitspracherwerb.**

**Durch ein vielfältiges sprachliches Angebot in den Herkunftssprachen und den entsprechenden Schriftsprachen stärken die Pädagoginnen und Pädagogen die Identität jedes einzelnen Kindes.**



**Mehrsprachige Pädagoginnen und Pädagogen, die ihre Sprachkenntnisse bei Bedarf im Alltag der Kindertageseinrichtung nutzen, erleichtern die Eingewöhnung und den Aufbau einer Vertrauensbasis zu Kindern und Familien. Sie ebnen so den Weg für die weiteren Bildungsprozesse, denn Bildung braucht Vertrauen.**

**Alle Sprachen in der Kindertageseinrichtung werden wertgeschätzt.**

- **Die Pädagoginnen und Pädagogen zeigen eine tolerante, demokratische und offene Haltung, in der sich eine gelebte Mehrsprachigkeit entwickeln kann.**
- **Die Pädagoginnen und Pädagogen machen deutlich, dass das Sprechen der Erstsprache in der Kindertageseinrichtung gewünscht ist und unterstützt wird.**
- **Die Pädagoginnen und Pädagogen sorgen dafür, dass sich alle Sprachen der Kinder, Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kindertageseinrichtung wiederfinden.**